

RESEARCH REPORT (INITIAL COVERAGE)

ALPHA EXPLORATION LTD.

STAND: 07. August 2023

BITTE BEACHTEN SIE DEN DISCLAIMER AM ENDE DES DOKUMENTS!



ALPHA EXPLORATION LTD.



FACTSHEET RESEARCH REPORT (INITIAL)

Aktuelle Kurse

CAD 0,87 Toronto (TSX.V)
04.08.23

EUR 0,585 Frankfurt 04.08.23

Performance in CAD:

3 / 6 / 12 Monate
19% / 12% / 16%

Branche

Rohstoffe

Marktkapitalisierung

70 Mio. CAD

Ausstehende Aktienzahl

80,5 Mio.
(incl. ca. 15,3 Mio. Preference
Shares)
(Anteil Management und
Institutionelle ca. 85%)

Options/Warrants

11,2 Mio.

Voll verwässerte Aktienzahl

91,7 Mio.

Durchschn. Tagesvolumen

(200 Tage)

5.864 CAD (TSX.V)

52 Wochen Range

CAD 0,48 - 0,87

EUR 0,356 - 0,585

Symbole

TSX.V: ALEX

FSE: J0C

WKN: A3DLBX

ISIN: VGG3198S1074

Website

<https://alpha-exploration.com>

Corporate Office

Level 6, Room 602, S.A.
Building, Warsay Street, Zip
Code 189, P.O. Box 1114,
Asmara, Eritrea

IR Kontakt:

Michael Hopley

Tel: +44 20 7129 1148 (UK)

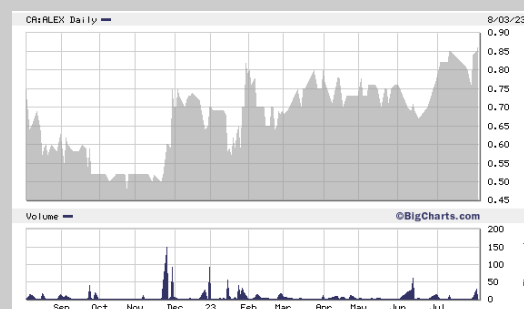
+291 1 111202 (Eritrea)

info@alpha-exploration.com

ALPHA EXPLORATION LTD.

Unternehmensprofil

Das Explorationsunternehmen Alpha Exploration (TSX.V: ALEX, FSE: J0C, ISIN: VGG3198S1074) verfügt über das umfangreiche Rohstoffprojekt Kerkasha in Eritrea. In 2023 wird das Projekt weiter exploriert und bebohrt. Außerdem soll eine mögliche erste Goldressource erstellt werden.



Alpha Exploration Jahreschart in CAD (Quelle: Big Charts)

Alpha Exploration: Finanzdaten (in Mio. USD)

Geschäftsjahr	2021	2022	3M 2023
Umsatzerlöse	-	-	-
Nettoergebnis	-0,78	-0,39	-0,27
Ergebnis je Aktie in USD	-0,01	-0,06	-0,00
Kurs-Gewinn-Verhältnis	-	-	-
Dividende	-	-	-
Cashbestand: ca. 1,4 Mio. USD (Stand: Ende Juni 2023)			

Investmentansatz

Alpha Exploration ist als Rohstoffexplorer auf dem Arabisch-Nubischen Schild tätig, welcher sich über beide Seiten des Roten Meeres erstreckt. Dabei stehen Gold- und Basismetalle im Fokus. Die Region gilt als hochattraktiv, da sie in den letzten 100 Jahren kaum exploriert wurde. Es bestehen auf dem Schild bereits einige herausragende Lagerstätten und Minen, die hinsichtlich Größe, Lebensdauer oder Kosten zu den sogenannten "Tier 1 Assets" gezählt werden können.

Alpha Exploration exploriert das eigene Gold-, Kupfer- und Zinkprojekt Kerkasha, das sich im südwestlichen Eritrea befindet. Zu den Erfolgen zählt die Entdeckung von drei Vorkommensarealen in nur rund zwei Jahren. Auch 2023 finden bereits weitere Explorations- und Bohrtätigkeiten statt. Im Hauptzielgebiet Aburna mit ausgezeichneten Bohrergebnissen wird zum Jahresende eine erste Goldressource anberaumt. Dem erfahrenen Management, das in der Entwicklung von bereits aktiven Minen in Eritrea maßgeblich beteiligt war, stehen nach der letzten Finanzierungsrunde ausreichend Explorationsmittel zur Verfügung. Zudem hält man in der Schildregion Ausschau nach weiteren Projekten.

Risikoaffinen Investoren bietet die Aktie mittelfristig im Zuge der Projektweiterentwicklung in einer bislang wenig explorierten und beachteten Bergbauregion Chancen auf Wertzuwächse.

ALPHA EXPLORATION LTD.



**DAS UNTERNEHMEN
-
DIE PROJEKTLAGE**

ALPHA EXPLORATION

Das kanadische Bergbauunternehmen Alpha Exploration Ltd. (TSX-V: ALEX, WKN: A3DLBX, ISIN: VGG3198S1074) erforscht im afrikanischen Staat Eritrea sein zu 100% eigenes Riesenprojekt „Kerkasha“, das auf 771km² hauptsächlich Gold und Kupfer, aber auch Silber und Zink bereit hält. Das Management plant jedoch in Zukunft bei günstiger Gelegenheit ein weiteres Projekt zu erwerben.

Die Gesellschaft

Ursprünglich 2011 als Schweizer Explorationsgesellschaft gegründet hat das Unternehmen mittlerweile seinen Hauptsitz auf den Britischen Jungferninseln. Bis ins Jahr 2020 als Privatgesellschaft tätig, verkündete man am 15. September 2020 die Übernahme aller Aktien der börsennotierten Gesellschaft Baltic I Acquisition Corp. Nach der Genehmigung durch die Börse wurde Alpha Exploration Ltd. ab November 2021 unter dem Kürzel ALEX an der kanadischen Venture-Börse TSX-V als Aktiengesellschaft geführt.

Eritrea

Der nordostafrikanische Staat hat erst 1993 seine Unabhängigkeit erhalten und wird von seinem Präsidenten in Form einer präsidentiellen „Demokratie“ geführt, in der nur eine Partei zugelassen ist. Vor 1993 war Eritrea viele Jahrzehnte eine italienische Kolonie, jedoch Äthiopien zugehörig. So sehr der Präsident das Land mit strenger Hand regiert, so sehr ist er auch bestrebt, den Bergbau zu fördern. Dies drückt sich in bergbaufreundlicher Gesetzgebung und Verwaltung positiv für die ansässigen Bergbaubetriebe aus. Der Grund für die freundliche Behandlung ausländischer Bergbauinvestitionen liegt im Bestreben der Regierung über den Bergbau wesentliche Mehreinnahmen für das Staatsbudget zu erhalten.

Eritrea befindet sich mit diesen Bestrebungen auf einem guten Weg, Die Minen Bisha und Zara sind bereits in Produktion. Die Projekte Asmara und Colluli befinden sich in Entwicklung und besitzen bereits die für den Bergbau notwendigen Lizenzen.

Der Arabisch-Nubische Schild

Das Projekt von Alpha Exploration in Eritrea liegt im Nubischen Schild. Der Arabisch-Nubische Schild ist eine geologische Formation, die ihren Beginn in der neoproterozoischen Zeit (ca. vor 850 Mio. Jahren) hatte, als die Kontinentalplatten von Ost- und Westgondwana über einen Zeitraum von rd. 300 Mio. Jahren kollidierten. Durch die Kollision bildeten sich Faltungen, die die heute bestehenden Bergketten darstellen.

ALPHA EXPLORATION LTD.



DIE PROJEKTLAGE

Der Arabisch-Nubische Schild ist ein flächenmäßig riesiges Gebiet, das die in nachfolgender Grafik angeführten Länder umfasst:

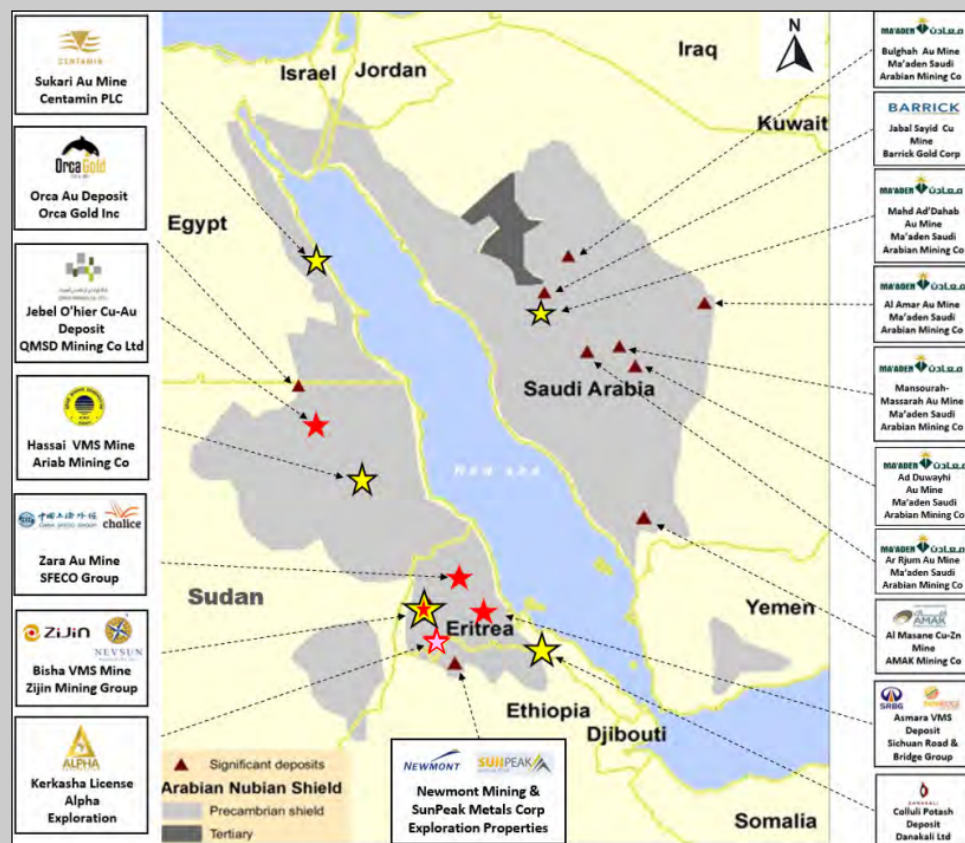


Abb. 1: Die grau gefärbte Fläche definiert den Arabisch-Nubischen Schild
 (Quelle: Alpha Exploration)

Der Arabisch-Nubische Schild ist, nach Entstehen des Roten Meeres durch Kontinentalrisse vor mehr als 25 Mio. Jahren, in heutiger Ausformung in den westlich liegenden afrikanischen Teil (Nubischer Schild) und den östlich liegenden arabischen Teil (Arabischer Schild) unterteilt. Beide Teile des Schildes, die sich nach der Abspaltung der arabischen Platte von afrikanischen bildeten, besitzen jedoch ähnlich gelagerte geologische Formationen.

Den Arabisch-Nubischen Schild kann man auch als die Wiege des Goldabbaus bezeichnen. Historisch nachgewiesen wurde hier bereits vor rd. 5.000 Jahren Gold abgebaut, und am Arabischen Schild neben Gold auch Silber, Kupfer, Zink und Blei. Der Goldreichtum der alten Ägypter entstammt von den Vorkommen des Nubischen Schildes (Ägypten und Nordsudan). Der „Turiner Papyrus“, angefertigt ca. 1.150 vor Christus, ist die älteste geologische Karte, die die Goldvorkommen im damaligen Ostägypten zeigt.

In der nachfolgenden und bereits 1968 entstandenen geologischen Erhebung ist erkennbar, dass diese Regionen unzählige Goldvorkommen (gekennzeichnet)

ALPHA EXPLORATION LTD.



DIE PROJEKTLAGE

DAS PROJEKT KERKASHA

durch gelbe Punkte in der Grafik) beherbergt. Kein Wunder daher, dass sich mittlerweile eine Reihe namhafter Bergbauunternehmen (siehe Ränder der Grafik Nr.1 in diesen Ländern angesiedelt haben. Die Ausdehnung des Schildes ist flächenmäßig größer als der Schild in Westaustralien. Im Gegensatz zu den bekannten „Hotspots“ in Kanada und Australien, die bereits seit mehr als 100 Jahren Gold fördern, ist der Arabisch-Nubische Schild weitgehend unerforscht und bietet Unternehmen noch ungeahnte Chancen auf die Entdeckung reichhaltiger Depots.

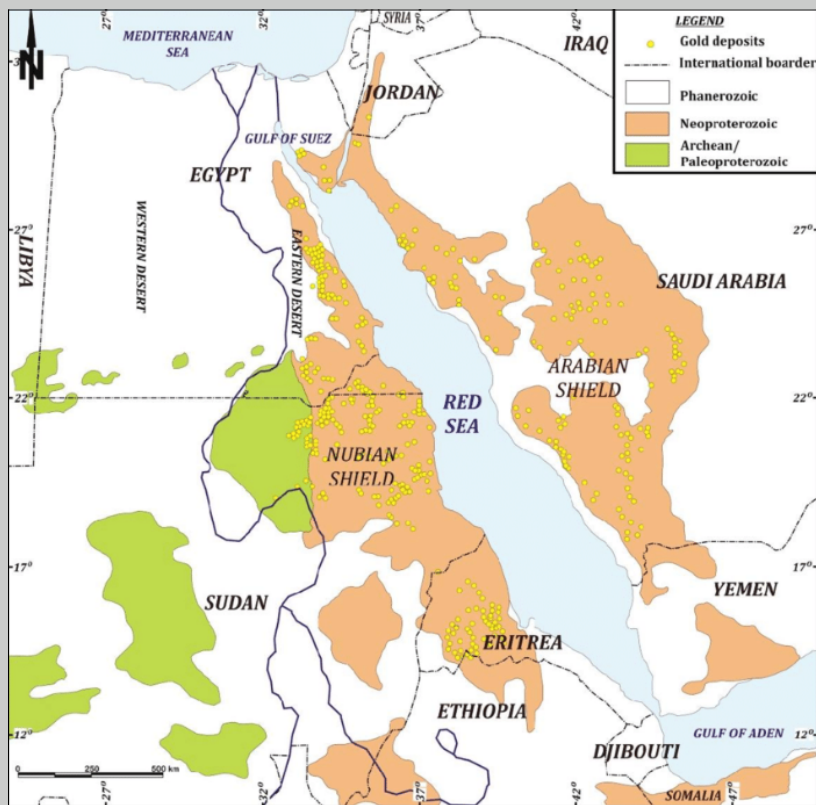


Abb. 2: Bekannte Goldvorkommen in den Ländern des Arabisch-Nubischen Schildes
 (Quelle: researchgate.net)

Durch die Kollision der Kontinentalplatten entstanden Auffaltungen (Berge), die Edelmetalle aus vulkanischen Aktivitäten beherbergen. Daher wird bei diesen geologischen Formationen häufig von Bodenschätzen in orogenem Umfeld gesprochen. Das aus dem Griechischen stammende Wort Orogenese bedeutet Gebirgsbildung. So kommt orogenes Gold zu seinem Namen.

Das Gold-Kupfer-Zink-Projekt Kerkasha

Bereits im Januar 2018 hat Alpha Exploration, damals noch als private Gesellschaft, das 771 km² umfassende Projekt von den Voreigentümern, einem Joint Venture zwischen AngloGold-Ashanti und Thani Investments, erworben und besitzt seither 100% der Verfügungsrechte.

ALPHA EXPLORATION LTD.



DAS PROJEKT KERKASHA

Lage und Infrastruktur

Das Projektareal liegt im Südwesten von Eritrea, rund 135km west-südwestlich von Asmara, der Hauptstadt Eritreas, entfernt. Von der nördlichen Projektgrenze ist die asphaltierte Straßenverbindung nach Asmara in ca. 10 km über Sandstraßen erreichbar.

Alle Güter des täglichen Bedarfs können in den umliegenden Gemeinden besorgt werden. Spezielle Güter sind aus Asmara zu beziehen. Für den Wasserbedarf gibt es im Umland Quellen, deren Wasser mittels Tank-LKWs zum Projekt geführt werden und dort in Zisternen gesammelt wird.

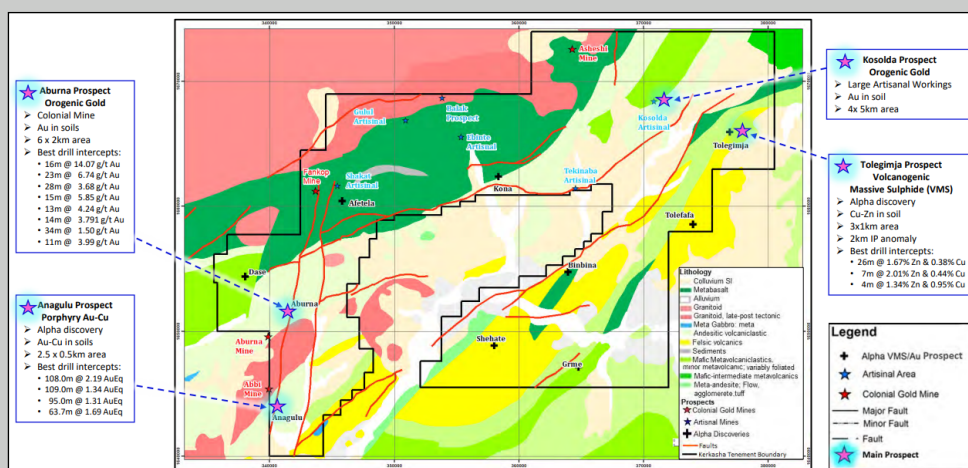


Abb. 3: Lage, Umriss und geologische Struktur des Projektes Kerkasha
 (Quelle: Alpha Exploration)

Projektgeologie

Es ist der Projektgröße geschuldet, dass sich mehrere und unterschiedliche geologische Formationen vor Ort befinden. So beherbergen die bisher explorierten Projektteile Aburna und Kosolda orogene Goldvorkommen. Der Projektteil Anagulu besitzt porphyrische Gold- und Kupfervorkommen. Der Projektteil Tolegimja hingegen zeigt vulkanisch entstandene massive sulfidische Kupfer- und Zinkvorkommen (VMS). Diese verschiedenen Vorkommen zeigen sich in den meisten Fällen sehr oberflächennah, was die Errichtung von kostengünstigen Tagebauminen rechtfertigen würde.

Das Projekt liegt zudem in den sogenannten „Nafka-Terrains“ und dem „Auguro-Kerkasha“ Goldtrend. Die Nafka Terrains sind auch die Heimat der Lagerstätten von Bisha, Hambock und Zara.

ALPHA EXPLORATION LTD.



**DAS PROJEKT
KERKASHA**

Das Management

Diese geologisch unterschiedlichen Vorkommensarten an Edel- und Industriemetallen bedürfen ein mit diesen speziellen Situationen vertrautes und umfassend erfahrenes Management, nebst geeigneten beratenden Spezialisten an ihrer Seite.

Das besitzt Alpha Exploration durch den Vorstand Michael Hopley, der bei Sunridge Gold Corp. CEO war und in dessen Zeit die Emba Derho VMS Lagerstätte, ein Teil des Asmara Projekts, entwickelt wurde.

Ebenso durch Alasdair Smith, technischer Direktor, der maßgeblich bei der Zara Goldmine und ebenfalls auch am Asmara Projekt beteiligt war. Er hat über 15 Jahre Erfahrung in Eritrea.

Tewelde Haile, Explorationsmanager, besitzt mehr als 30 Jahre Explorationserfahrung in Äthiopien und Eritrea.

Die Projektgeschichte

Das Projekt kann auf eine lange Vorgeschichte bauen. Aus der Zeit der italienischen Kolonialherren (1890 bis 1941) sind am Projekt vier historische Goldminen vorhanden: Asheshi, Fankop, Aburna und Abbi. An sieben weiteren Stellen bauen derzeit Einheimische kleinräumig Gold ab: Kosolda, Ebinte, Balak, Gulul, Shakat, Dase und Dekemhare.

Historische Minen bzw. Abbau durch Einheimische deuten zumeist auf hochwertige Vorkommen hin, die mit den damaligen Methoden oder den Möglichkeiten der Einheimischen nur ungenügend ausgebeutet werden konnten. Vielfach wurde weltweit bewiesen, dass mit modernen Methoden noch sehr viel mehr aus dem Boden zu holen ist. Dies stellt einen nicht zu unterschätzenden Vorteil für Alpha Exploration dar.

Wesentliche Daten erhielt Alpha Exploration vor allem von den Vorbesitzern, die in der Zeit von 2010 bis 2013 umfangreiche Explorationsarbeiten geleistet hatten. Diese enthielten Ergebnisse aus Untersuchungen mittels magnetischen Überflugmessungen, 640 Sedimentproben samt 28 Analysen für die Extraktion von Gold, geologische Kartierungen, spezielle Kartierungen im Projektmaßstab von sechs der vielversprechendsten Prospektierungsgebiete: Kosolda, Asoshi, Balak, Shakat, Gulul und Aborita/Dase. Die Voreigentümer hatten allerdings ausschließlich nach orogenen Vorkommen gesucht und während ihrer Explorationszeit keine einzige Bohrung niedergebracht.

ALPHA EXPLORATION LTD.



DAS PROJEKT
KERKASHA

PROJEKTTEIL
ABURNA

Kerkasha unter Alpha Exploration

Auf Basis der übernommenen Daten hat das Unternehmen mit modernsten Methoden das Projektareal weiter erforscht und bislang über 20 vielversprechende Teilgebiete entdeckt.

Die wichtigsten neuen Entdeckungen durch Alpha Exploration seit der Übernahme des Projektes im Jahr 2018 waren die Projektteile

- Aburna mit orogenen Goldvorkommen,
- Anagulu mit porphyrischen Gold-Kupfer-Mineralisierungen,
- sowie Tolegimja mit seinen massiven sulfidischen Kupfer-Zink-Vorkommen.

Sie stellen auch die aktuell bevorzugten Explorationsgebiete dar.

Aburna – orogenes Goldprojekt

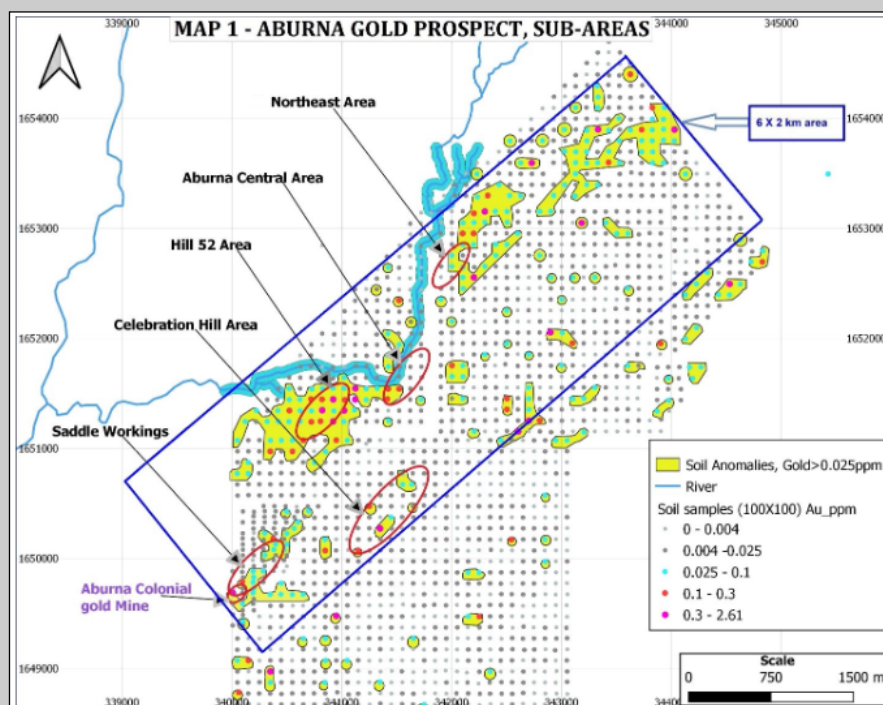


Abb. 4: Lagen der Entdeckungen auf Projektteil Aburna
 (Quelle: Alpha Exploration)

49 Schürfgräben und 2.985 Probenentnahmen, entnommen in 1-m-Abstand, zeigten an vier Stellen (Hill 52 Area, Aburna Central Area, Northeast Area und Celebration Hill Area) über einen 6 km langen und 2 km breiten Korridor signifikante Mineralisierungen.

ALPHA EXPLORATION LTD.



PROJEKTTEIL
ABURNA

Die bedeutendsten Funde sind in nachfolgender Tabelle angeführt:

Aburna Prospect Sub Area	Trench-Channel-Traverse	Interval (m)	Gold (g/t)
Northeast	Channel 12	25	3.71
Northeast	Channel 45	9	4.01
Northeast	Trench 3	10	3.28
Hill 52	Trench 22	45	3.75
Hill 52	Traverse 2	51	2.14
Hill 52	Traverse 3	8	9.65
Hill 52	Trench 25	11	6.55
Central	Trench 40	1	244
Central	Trench 41	3	17.31
Celebration Hill	Channel 16	50	3.81
Celebration Hill	Trench 4	14	2.84
Celebration Hill	Channel 54	14	1.58

Tab. 1: Die besten Werte von den Schürfgräben auf Aburna
(Quelle: Alpha Exploration)

Der durch die Explorationsarbeiten mittlerweile auf 7 km x 2 km angewachsene Mineralisierungsbereich wurde in Folge erfolgreich bebohrt. 76 Bohrlöcher mit insgesamt 10.090 Bohrmeter zeigten auf, dass gute Voraussetzungen für eine künftige Depotbildung vorhanden sind. Nachstehend zusammengefasst die besten Bohrergergebnisse:

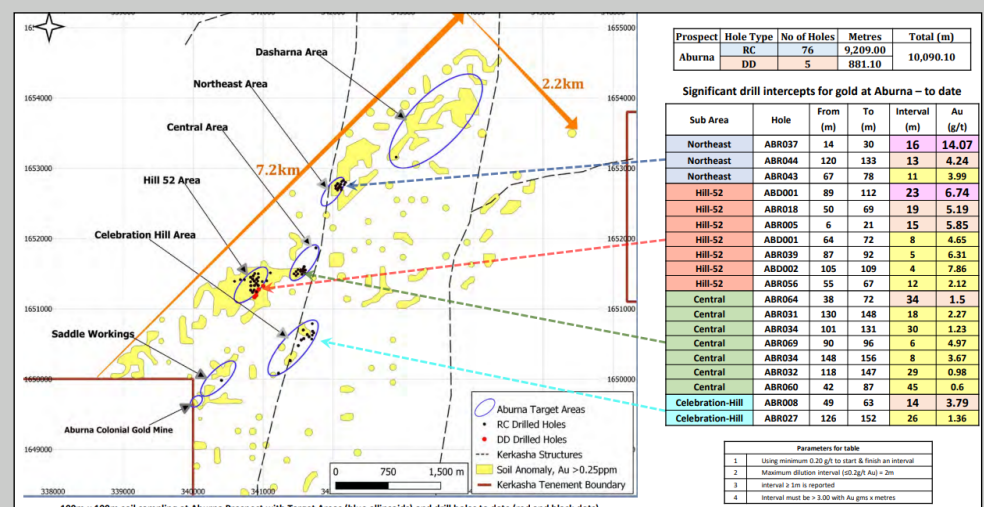


Abb. 5: Bohrergergebnisse von den vier Teilgebieten auf Aburna
(Quelle: Alpha Exploration)

ALPHA EXPLORATION LTD.



PROJEKTTEIL
 ABURNA

Besonders beachtenswert sind folgende Bohrresultate:

- 16m mit 14,07g Gold je Tonne
- 19m mit 5,19g Gold je Tonne
- 34m mit 1,5g Gold je Tonne
- 23m mit 6,74g Gold je Tonne
- 15m mit 5,85g Gold je Tonne
- 14m mit 3,79g Gold je Tonne

Diese Ergebnisse sind deshalb bemerkenswert, da sie im Verhältnis zu anderen Projekten überdurchschnittliche Grade ausweisen. Solche massiven Goldgehalte pro Tonne in exzellenten Längen findet man heutzutage kaum mehr.

Durch die bisher geleisteten Erkundungen sind auch die potentiellen Zielgebiete auf insgesamt 7 angewachsen. Deren Bezeichnungen sind in obiger Grafik enthalten.

Die nächsten Schritte auf Aburna

Seit März 2023 läuft auf Aburna die nächste Explorationskampagne. Diese umfasst weitere Schürfgräben und ein 15.000 Meter Bohrprogramm, das zum Ziel hat, nicht nur die bisher gefundenen Mineralisierungen besser zu definieren, sondern auch auf allen vier Teilgebieten nach Erweiterungen der mineralisierten Flächen Ausschau zu halten.

Von den Schürfgräben sind bereits Ergebnisse vorliegend. Diese zeigen sehr gute Funde, wie die nachstehende Tabelle ausweist:

Channel 63:	8 meters averaging	5.29 g/t gold.
Channel 63:	9 meters averaging	1.91 g/t gold.
Channel 65:	13 meters averaging	3.36 g/t gold.
Channel 65:	1 meter averaging	9.71 g/t gold.
Trench 50:	2 meters averaging	10.39 g/t gold.
Trench 52:	10 meters averaging	0.80 g/t gold.
Trench 54:	13 meters averaging	1.51 g/t gold.
Trench 54:	9 meters averaging	0.47 g/t gold.

Tab. 2: Highlights der aktuellen Ergebnisse von den Schürfgräben
 (Quelle: Alpha Exploration)

ALPHA EXPLORATION LTD.



**PROJEKTTEIL
ABURNA**

Auch die ersten Bohrergergebnisse von mittlerweile 19 Bohrungen über 2.408m sind seit Mai 2023 im Unternehmen aufliegend. Sie betreffen die Teilgebiete Central Area und Hill52:

Target Area	Hole	From (M)	To (M)	Interval (M)	Average g/t Gold
Central Area	ABR064	38	72	34	1.50
Central Area	ABR031	130	148	18	2.27
Central Area	ABR034	101	131	30	1.23
Central Area	ABR034	148	156	8	3.67
Central Area	ABR032	118	147	29	0.98
Central Area	ABR060	42	87	45	0.60
Hill-52 Area	ABR039	87	92	5	6.31
Hill-52 Area	ABR056	55	67	12	2.12
Hill-52 Area	ABR059	34	55	21	1.04

Tab. 3: Aktuelle Resultate der laufenden Bohrkampagne
(Quelle: Alpha Exploration)

Durch die räumliche Nähe der beiden Projektteile zueinander vermutet das Management, dass es bei weiterhin erfolgreicher Exploration durchaus sein kann, dass diese beiden Teile zu einem großen mineralisierten Gebiet zusammenwachsen.

Doch damit nicht genug. Das gestartete Programm auf Aburna wird ergänzt durch Bodenmessungen mittels Induktionspolarisation, ersten metallurgische Tests, magnetischen Bodenuntersuchungen und Vorbereitungsarbeiten für eine künftige Umweltstudie.

Für das vierte Quartal 2023 ist die Erstellung einer Ressourcenschätzung auf inferred (vermuteter) Basis vorgesehen. Alleine von diesem Projektteil ist aufgrund der umfangreichen Arbeiten im zweiten Halbjahr 2023 eine gute Nachrichtenlage zu erwarten.

ALPHA EXPLORATION LTD.



PROJEKTTEIL
 ANAGULU

Anagulu – porphyrisches Gold-Kupfer-Projekt

Dieser Projektteil wurde erst durch Alpha Exploration entdeckt, zeigte aber bereits bei der bisherigen Erforschung ausgezeichnete Ansätze.

Neben Feldarbeiten wurden auf Anagulu bereits 11.086m in insgesamt 55 Löchern gebohrt.

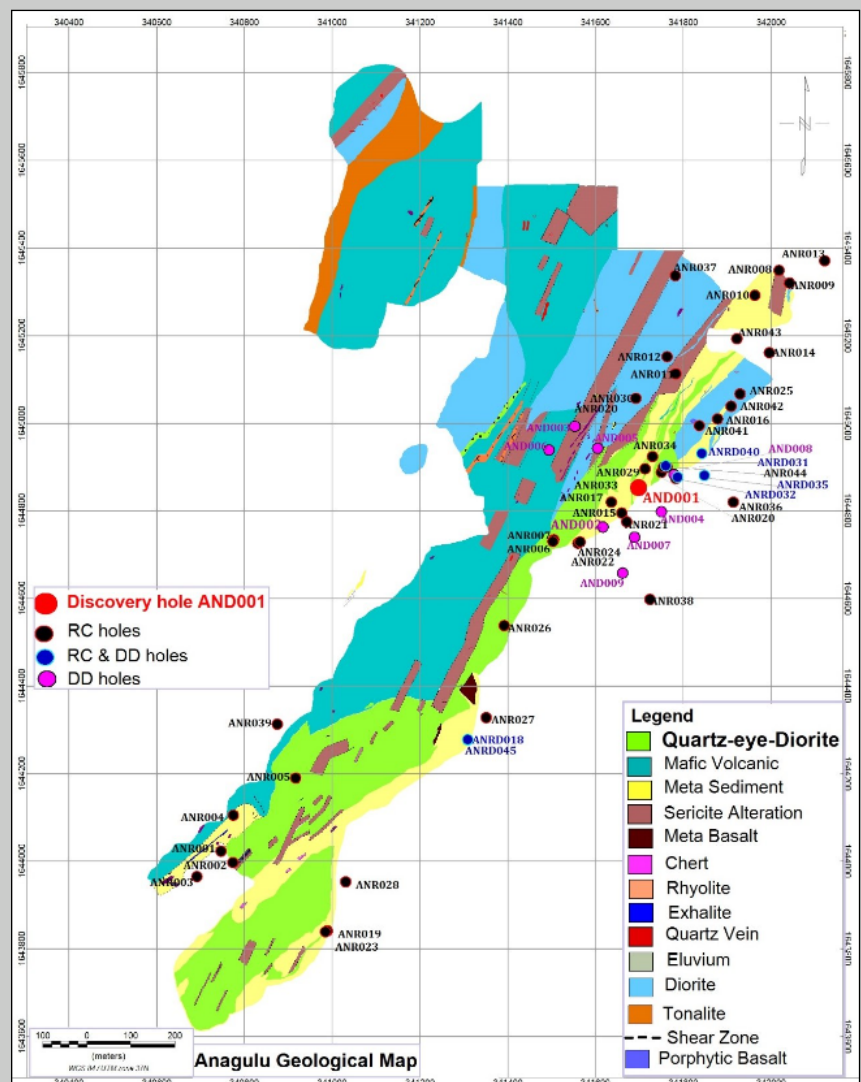


Abb. 6: Geologie und Bohrlagen auf Anagulu
 (Quelle: Alpha Exploration)

ALPHA EXPLORATION LTD.



PROJEKTTEIL
ANAGULU

Neben Gold und Kupfer über sehr ansprechende Längen und Grade wurde man auch bei Silber fündig, wie die nachstehenden Resultate in der Grafik zeigen:

Hole_ID	From (m)	To (m)	Interval (m)	Au (g/t)	Cu (%)	Ag (g/t)	CuEq (%)	AuEq (g/t)
AND001	60.00	168.00	108.00	1.24	0.60	3.57	1.39	2.19
Including	80.00	129.00	49.00	2.42	1.10	6.83	2.64	4.15
AND005	99.00	208.00	109.00	0.79	0.35	2.21	0.85	1.34
Including	121.00	148.00	27.00	2.67	0.89	6.64	2.59	4.07
ANR033	10.00	105.00	95.00	0.65	0.42	1.65	0.83	1.31
ANRD031	122.00	185.70	63.70	0.94	0.48	2.3	1.08	1.69
ANR017	9.00	115.00	106.00	0.44	0.25	1.16	0.53	0.83
Including	9.00	90.00	81.00	0.54	0.28	1.37	0.63	0.99
	58.00	66.00	8.00	1.50	0.52	2.81	1.47	2.31
ANR016	151.00	158.00	7.00	12.39	0.05	0.51	7.94	12.46
ANR044	140.00	210.00	70.00	0.58	0.38	1.64	0.75	1.18
ANR029	48.00	118.00	70.00	0.56	0.37	1.71	0.72	1.13
Including	60.00	82.00	21.00	1.43	0.79	3.69	1.70	2.67
AND008	225.00	343.00	118.00	0.21	0.13	NA	0.27	0.42
ANRD032	208.60	293.85	85.25	0.27	0.16	1.02	0.33	0.52
ANR015	94.00	136.00	42.00	0.29	0.18	0.78	0.37	0.58
AND003	173.00	243.00	70.00	0.14	0.12	0.56	0.21	0.33
	341.00	344.00	3.00	5.86	0.11	1.09	3.84	6.03
Including	173.00	209.00	36.00	0.19	0.12	0.64	0.24	0.37

Tab. 4: Bohrresultate von Anagulu
(Quelle: Alpha Exploration)

Die nächsten Schritte auf Anagulu

Das Management plant ein weiteres Bohrprogramm auf diesem Teilgebiet, sowie weitere Feldarbeiten. Der Start für die neue Explorationsstufe ist für das dritte Quartal 2023 angedacht. Vorrangig wird aber aktuell Aburna intensiv erforscht.

ALPHA EXPLORATION LTD.



PROJEKTTEIL
TOLEGIMJA

Tolegimja – VMS Prospect für Gold, Kupfer und Zink

Das im nordöstlichen Teil des Projektes Kerkasha liegende Teilprojekt ist insofern interessant, da es eine vergleichbare Geologie wie die ca. 50km entfernte Bisha Mine besitzt, und daher sehr gut als Vergleich herangezogen werden kann, auch wenn die Vorkommen auf Tolegimja erst verifiziert werden müssen.

Die Bisha Mine produziert seit 2011 Gold aus einer Reserve von 607.666 Unzen. Startete im 4. Quartal 2013 die Kupferproduktion von einer gebildeten Reserve von 552 Mio. Pfund Kupfer. Die Reserven weisen zusätzlich noch 34,1 Mio. Unzen Silber und 2.582 Mio. Pfund Zink aus.

Der Begriff VMS (volcanic massive sulphide) steht für sulfidische Lagerstätten, die im Zusammenhang mit vulkanischer Aktivität gebildet wurden. Diese geologischen Formationen sind sowohl auf der Bisha Mine wie auch am Projekt Tolegimja gegeben. Daraus kann man ableiten, dass möglicherweise auf Tolegimja ebenfalls so hochwertige Vorkommen wie auf Bisha gefunden werden.

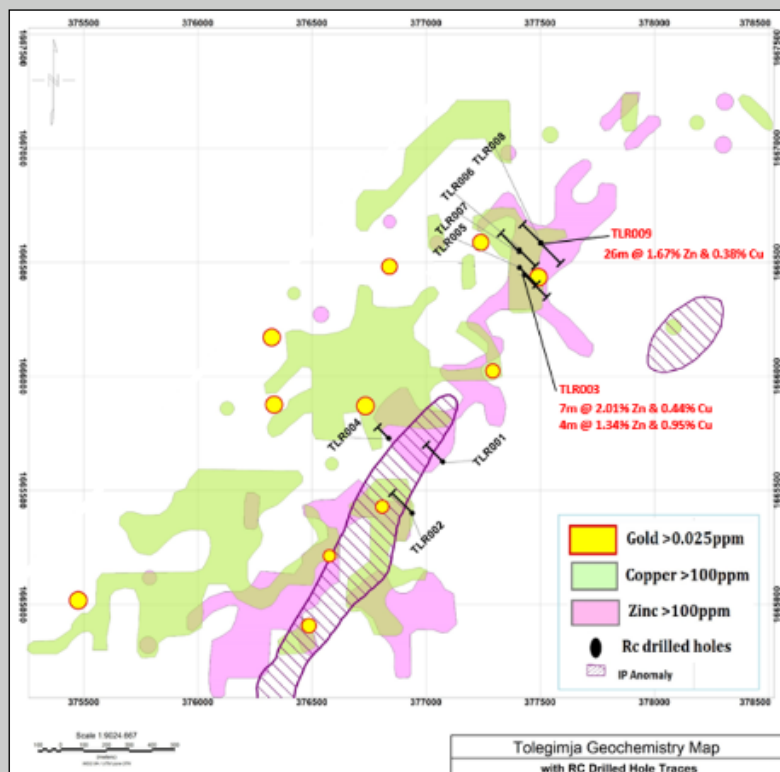


Abb. 7: Geologie und Bohrlagen von Tolegimja
 (Quelle: Alpha Exploration)

Eine erste durchgeführte Bohrkampagne mit 10 Bohrlöchern zeigte besonders bei 2 Bohrungen die Vergleichbarkeit mit der nord-westlich liegenden Bisha Mine. Auf Tolegimja ist dadurch bis jetzt ein mineralisierter Korridor auf einem Bereich von 2km x 1km bekannt geworden.

ALPHA EXPLORATION LTD.



PROJEKTTEIL
TOLEGIMJA

PROJEKTTEIL
KOSOLDA

Signifikant sind die beiden nachstehenden Bohrresultate:

- TLR-009: 26m mit 0,11g Gold, 0,38% Kupfer und 1,67% Zink jeweils je Tonne, und
- TLR-003: 18m mit 0,16g Gold, 0,34% Kupfer und 0,99% Zink je Tonne.

Die nächsten Schritte auf Tolegimja

Aktuell werden Proben aus den Schürfgräben entlang der bekannten Mineralisierung entnommen. Für das vierte Quartal 2023 werden weitere Bohrungen geplant. Ein Teil soll die Ausdehnung der Bereiche der Bohrungen TLR-003 und TLR-009 erkunden. Ein anderer Teil der Bohrungen soll ein südwestliches Gebiet erkunden, das die gleichen Anomalien aufweist wie der Bereich der Bohrungen TLR-003 und -009. Der dritte Teil der Bohrungen soll die Anomalien erkunden, die im Bereich der Schürfgräben entdeckt wurden. Nachrichten zu diesem Vorhaben werden wohl erst im ersten Quartal 2024 zu erwarten sein.

Kosolda – orogenes Goldprojekt

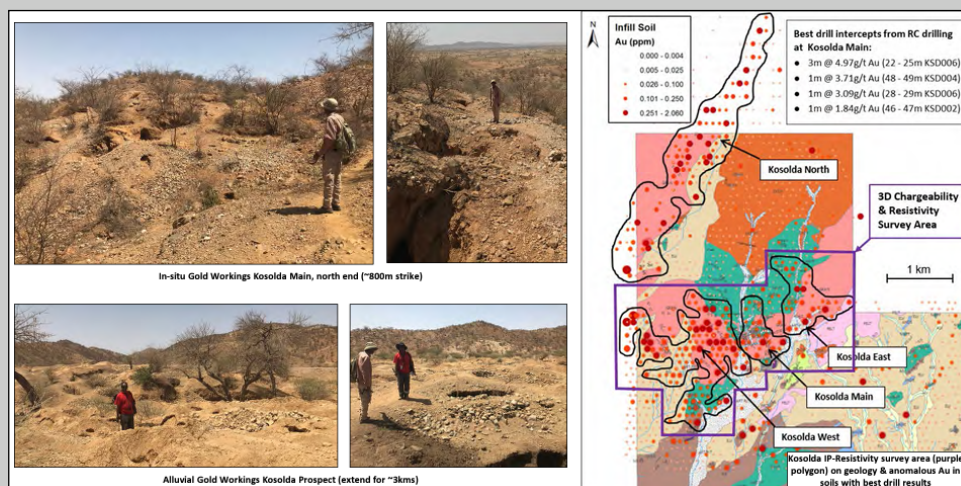


Abb. 8: Fotos des Projektgebietes, Grafik der geophysikalischen Untersuchungen
 (Quelle: Alpha Exploration)

Das Projekt ist erst in seiner ersten Phase der Exploration. Jedoch hat ein 4 Löcher umfassendes erstes Bohrprogramm bereits die erwarteten guten Ergebnisse vom Zentralbereich des Projektteiles erbracht, das vermuten lässt, dass in den Bereichen der erfolgten Untersuchungen mittels Röntgenfluoreszenz (rote Punkte in der rechten Grafik) noch wesentlich mehr Vorkommen schlummern.

ALPHA EXPLORATION LTD.



**PROJEKTTEIL
KOSOLDA**

**-
PROJEKT-
HIGHLIGHTS**

Die nächsten Schritte auf Kosolda

In einem 20m x 20m-Raster werden derzeit weitere Untersuchungen mittels Röntgenfluoreszenz vorgenommen. Für das vierte Quartal 2023 sind Probenentnahmen aus Schürfgräben auf den aussichtsreichsten Plätzen geplant. Die Daten von all den geologischen und geochemischen Erkundungen sollen ein 3D-Modell entstehen lassen. Dies wird die Basis bilden, um im 1. Quartal 2024 an den vielversprechendsten Stellen ein Bohrprogramm zu starten.

Die Highlights des Projektes Kerkasha

- Der geologische Vorteil des Arabisch-Nubischen Schields bietet einem konsequenten Unternehmen wie Alpha Exploration eine ausgezeichnete Basis für eine positive Unternehmensentwicklung.
- Eritrea zeigt sich als für den Bergbau sehr attraktives Land durch seine Gesetzgebung und Verwaltung.
- Die bisherigen Explorationserfolge lassen erkennen, dass das Projekt reich an Gold und weiteren Metallen ist.
- Das Teilprojekt Aburna glänzt jetzt bereits mit hohen Goldgehalten und ausgezeichneten Längen.
- Ein absoluter Pluspunkt ist die umfangreiche Erfahrung des Managements in der Region.
- Kerkasha besitzt das Potential für mehrere Multi-Millionen-Depots.

ALPHA EXPLORATION LTD.



FINANZDATEN

Aktuelle Finanzierung im
Mai 2023 abgeschlossen

Kapitalbasis für aktuelle
Explorationsvorhaben
vorhanden

FINANZDATEN IM ÜBERBLICK

Alpha Exploration hat seinen rechtlichen Sitz auf den Britischen Jungferninseln im Karibischen Meer. Das Listing an der kanadischen TSX Venture Exchange fand Anfang November 2021 statt. Vor dem Listing reduzierte man Stammaktien (Ordinary Shares) durch Umwandlung in Vorzugsaktien (Preference Shares), damit ein Streubesitzanteil von mindestens 20% gewährleistet ist. Die gut 15,3 Mio. bestehenden Preference Shares werden nicht gehandelt, sind ohne Stimmrecht und werden nicht in das Ergebnis je Aktie einbezogen.

Der Handel an der Frankfurter Börse wurde dann im Mai 2022 und in Stuttgart im Mai 2023 aufgenommen. Die Wahrnehmung der Aktie für europäische Investoren wurde damit verbessert, wenngleich die Handelsvolumina immer noch recht niedrig ausfallen. Management und Institutionelle halten ca. 85% am Unternehmen. Mehrheitseigner mit über 60% ist die Alpha Discovery Holdings Ltd.

Die Geschäftsabschlüsse von Explorationsunternehmen sind in aller Regel defizitär, da den Ausgaben für Projektentwicklungen keine Umsätze gegenüberstehen. Erst im Zuge einer Produktionsaufnahme kommt es zu beträchtlichen operativen Cash Flows. Im letzten Geschäftsjahr 2022 lag der Verlust bei knapp -0,4 Mio. USD, im 3M-Ergebnis 2023 bei fast -0,3 Mio. USD. Zum letzten Bilanzstichtag am 31.03.2023 erreichte das branchentypische angesammelte Defizit im Eigenkapital -3,6 Mio. USD. Die Eigenkapitalausstattung mit insgesamt gut 9,0 Mio. USD steht deutlich im positiven Bereich. Durch die Ausstellung von Warrants in CAD stehen derivative Verbindlichkeiten von 0,5 Mio. USD in der Bilanz. Es besteht außerdem ein zinsbares Darlehen von 0,2 Mio. CAD.

Im Rahmen der Finanzierungstätigkeiten, die für die Weiterentwicklung von Explorationsprojekten unerlässlich sind, flossen Alpha Exploration in 2022 durch Aktienausgaben 2,3 Mio. USD netto zu. Im laufenden Geschäftsjahr 2023 konnten durch eine Privatplatzierung mit Abschluss im Mai 4,7 Mio. CAD brutto eingenommen werden. Der aktuelle Cashbestand des Unternehmens betrug Ende Juni 2023 gut 1,9 Mio. CAD. Damit steht Alpha Exploration ausreichend Kapital zur Verfügung, um die fortlaufende Explorationsarbeit im Kerkasha Projekt in Eritrea derzeit zu finanzieren. Kurzfristig sind möglicherweise noch weitere Finanzierungsmaßnahmen erwartbar, um die umfangreicheren Vorhaben in den Projektarealen wie geplant durchführen zu können.

Für das Kerkasha Projekt in Eritrea ist, wie in vielen afrikanischen Staaten auch, der "Free Carried Interest" (FCI) anzutreffen. In der Regel steht hierbei einem Staat eine 10%-Beteiligung an einem Projekt unentgeltlich zu. Im Falle von Alpha Exploration steht diese Beteiligung dem eritreischen Staatsbetrieb ENAMCO zu. Darüber hinaus hat ENAMCO auch das Recht, weitere 30% zu anteiligen Übernahmen von bisherigen und zukünftigen Explorationskosten zu erwerben.

ALPHA EXPLORATION LTD.



FINANZDATEN

Mit Kerkasha verfügt Alpha Exploration über ein vielversprechendes Projekt in einer bislang wenig explorierten Region in Ostafrika. Das Projekt wird von einem erfahrenen Management geführt, steht aber noch in einer relativ frühen Entwicklungsphase, wenngleich man für ein Teilgebiet bereits eine erste Ressourcenschätzung in Aussicht stellt. Darüber hinaus gibt es Pläne, sich mit weiteren Explorationslizenzen in der Region etwas breiter aufzustellen. Prinzipiell sollte bei Aktienanlagen in diesem Anlagefeld bedacht werden, dass es sich hierbei um spekulative Investitionen handelt. Die Unternehmen unterliegen unterschiedlichsten Risiken, von der Finanzierungsfähigkeit, dem Findungspotential oder auch Länderrisiken, so dass ein späterer wirtschaftlicher Erfolg nicht garantiert ist. Mit Ressourcenschätzungen und positiven Projektwirtschaftlichkeitsstudien reduzieren sich Risiken nach und nach. Investoren sollten außerdem im Blick haben, dass fortlaufende Eigenkapitalfinanzierungen den eigenen, ursprünglichen Anteil am Unternehmen reduzieren, wodurch man an potentiellen Zuwächsen der Marktbewertung nicht mehr in vollem Umfang partizipiert.

Entwicklung der Finanzzahlen

Gewinn- und Verlustrechnung (in 1000 USD)	2021	2022	3M 2023
Operative Umsatzerlöse	-	-	-
Operatives Ergebnis	-931	-699	-200
Periodenfehlbetrag	-776	-388	-270
gewichteter Durchschnitt der Aktienzahl in 1000	59.800	56.053	58.466
Ergebnis je Aktie in USD	-0,01	-0,01	-0,00

Bilanzkennzahlen (in 1000 USD)	2021	2022	3M 2023
Bilanzstichtag	31.12.21	31.12.22	31.03.23
Anlagevermögen	7.616	9.846	10.265
Umlaufvermögen	947	146	2.225
davon Cash	895	100	2.167
Eigenkapital	7.302	9.211	8.968
Fremdkapital	1.261	780	3.522
Bilanzsumme	8.563	9.991	12.490

Tab. 5 und 6: GuV und ausgewählte Bilanzkennzahlen von Alpha Exploration (gerundet)
 (Quelle: Alpha Exploration)

ALPHA EXPLORATION LTD.



PROJEKTREGION

Attraktives
geologisches Gebiet

Minenprojekte in Eritrea

Bergbauförderung
in Eritrea

RAHMENBEDINGUNGEN DER PROJEKTREGION

Der Arabisch-Nubische Schild erstreckt sich westlich des Roten Meeres über Ägypten, dem Sudan, Eritrea und Äthiopien, jenseits des Meeres im Wesentlichen über Saudi-Arabien. Die Region gilt generell als eine der wenigen noch kaum explorierten Gebiete der Welt. Speziell moderne Explorationstechniken kamen vielfach noch nicht zur Anwendung. Für dort tätige Unternehmen ergibt sich folglich ein Vorreitervorteil. Es existieren bereits eine Reihe von Minen und auch Lagerstätten im Entwicklungsstadium, was die Attraktivität der Region unterstreicht. Unter den signifikanten Vorkommen ist Gold häufig das dominante Metall.

Das **Projektland Eritrea** von Alpha Exploration ist reich an mineralischen Rohstoffen. Dort befinden sich derzeit zwei aktive Minen. Zum einen die Zink/Kupfer/Goldmine **Bisha** sowie die Koka Goldmine im Projekt **Zara**. Anfang 2024 soll auch das Kupfer/Zink/Gold/Silber-Bergwerk **Asmara** in Betrieb gehen. Das Kalibergwerk **Colluli** mit der weltweit größten Reserve soll ferner zur Produktion gebracht werden. Den Projekten gemein ist, dass sie in Joint Ventures dem eritreischen Staatsbetrieb ENAMCO und chinesischen Betrieben gehören. Typisch hierbei war auch, dass die Chinesen alle Anteile der Projekte von westlichen Firmen nach der Entwicklung aufgekauft haben. Die Entwicklungsunternehmen veräußerten ohne Druck der Regierung, hatten aber seinerzeit ab 2008 Finanzierungsschwierigkeiten aufgrund von politischem Druck aus dem Westen auf Eritrea im Zuge von Konflikten in der Region, was aber inzwischen beigelegt ist. Erwähnenswert ist, dass Teile des Alpha-Managements bei genannten Minenprojekten in Eritrea in der Entwicklung maßgeblich beteiligt waren und somit über einen umfangreichen Erfahrungsschatz verfügen.

Das ostafrikanische Eritrea gilt als eines der ärmsten Länder der Welt. Nach dem Unabhängigkeitskrieg gegen Äthiopien ist das Land seit 1993 ein eigenständiger Staat, faktisch eine Diktatur. Kritik gibt es u.a. wegen fehlender Presse- und Meinungsfreiheit. Man geht davon aus, dass der aufstrebende Bergbausektor wesentlich zum Wirtschaftswachstum des Landes beitragen kann. Die Regierung fördert neue Investitionen im Bergbau. Das Bergbaugesetz basiert auf jenem, das im australischen Northern Territory in Kraft ist und gilt als verlässlich. Der Staat investiert zudem in Infrastruktur wie Kraftwerk oder Hafen sowie in die Entwicklung der lokalen Humanressourcen. Derzeit besteht in Eritrea bei Bergbauinvestitionen, wie erläutert, eine Abhängigkeit von China.

ALPHA EXPLORATION LTD.



BEWERTUNG

Konzeption
Peergroupvergleich

BEWERTUNG

Alpha Exploration exploriert in Eritrea auf dem Arabisch-Nubischen Schild das Projekt Kerkasha mit Kupfer, Gold und Zink. Es besteht bislang noch keine Ressource. Für 2023 sind weitere Explorationstätigkeiten und ein Folgebohrprogramm in unterschiedlichen Teilgebieten des Projekts geplant. Erste positive Bohrerergebnisse liegen bereits vor. Für Q4 2023 steht auch die Entwicklung einer ersten Inferred Goldressource im Raum. Das Unternehmen hält darüber hinaus auf dem Schild Ausschau nach weiteren Explorationslizenzen.

Rohstoffprojekte in Frühphasen, wie dies bei Alpha Exploration der Fall ist, werden im Allgemeinen vom Markt mit Abschlägen bewertet, da die Risiken noch höher liegen als bei weiter fortgeschrittenen Projekten. Dennoch spiegelt, nach guten Bohrerfolgen, die aktuelle Marktbewertung von Alpha Exploration mit rund 70 Mio. CAD bereits eine nicht unerhebliche Erwartungshaltung wieder. Eine signifikante Volatilität im Aktienkurs von Explorern ist dabei nicht untypisch. Mit fortlaufend guter Nachrichtenlage und dem Erreichen von Projektmeilensteinen reduzieren sich Risiken und möglicherweise auch Kursvolatilitäten. Ein generell wichtiges Erfolgskriterium sind darüber hinaus erfolgreiche Finanzierungsrunden als Voraussetzung der Weiterentwicklung. Aufgrund der noch ausstehenden Entwicklung einer Ressource ist die Bewertung von Alpha Exploration mit fundamentalen Kriterien insgesamt noch schwierig.

Für einen Peergroupvergleich von Alpha Exploration mit weiteren Rohstoffunternehmen auf dem Arabisch-Nubischen Schild eignen sich gelistete Unternehmen mit einem Goldfokus. Ähnlich wie in Eritrea sind in den anderen Ländern des Schields neben diesen Unternehmen ebenfalls Staatsbetriebe oder auch Privatgesellschaften anzutreffen. Mit Newmont Mining oder Barrick Gold befinden sich auch westliche Majors in der Region. Nicht unerwähnt darf hierbei bleiben, dass Probleme für Unternehmen in Eritreas Nachbarstaaten Sudan oder Äthiopien denkbar sind. In der nördlichen äthiopischen Bürgerkriegsregion Tigray, die auch an Eritrea grenzt, gibt es inzwischen ein Friedensabkommen. Die politischen Unruhen im Sudan konzentrieren sich bislang hauptsächlich auf die Hauptstadt Khartoum.

In der im Folgenden gewählten Peergroup stehen Unternehmen von Explorern bis hin zu Mid-Tier Produzenten mit Gold- und auch Kupfervorkommen auf dem Arabisch-Nubischen Schild, um eine Vergleichbarkeit mit Alpha Exploration in etwa zu ermöglichen. Die deutlich höher bewerteten Produzenten zeigen dabei natürlich keinen unmittelbaren Bewertungsspielraum für Explorier auf, sondern veranschaulichen eine längerfristige Entwicklungsperspektive mit möglichen Bewertungspotentialen von Projekten, so wie sie gegenwärtig am Markt zu beobachten sind. Hinsichtlich Alpha Exploration steht dabei aber auch die Strategie im Raum, dass bei Entdeckungen mit Abschluss einer Feasibility Studie möglicherweise, je nach dann vorherrschenden Marktbedingungen, auch ein Verkauf in Erwägung gezogen werden kann.

ALPHA EXPLORATION LTD.



BEWERTUNG

Zu einer ersten Bewertungsanalyse können, wenn bereits vorhanden, Ressourcenschätzungen verwendet werden, die in Form von Gold-Äquivalent (AuEq)-Angaben ins Verhältnis zu den Enterprise Values (EV) der Unternehmen gesetzt werden. Die Multiples spiegeln einen relativen Bewertungsvergleich wieder. Mit dem Enterprise Value wird die Marktkapitalisierung um den Saldo aus Fremdkapital und Cashvermögen angepasst, wodurch die Marktbewertungen etwas evidenter erscheinen.

Nachfolgende Tabellen zeigen den Peergroupvergleich von Alpha Exploration. Die Unternehmen sind nach dem jeweiligen Entwicklungsstadium sortiert und gruppiert. Ein idealtypisch ansteigender Verlauf der Bewertungsmultiples ist erkennbar.

Unternehmen	Projekte/Land (Stadium)	MCap in Mio. CAD	EV in Mio. CAD
Sun Peak Metals (CAN)	Shire / ETH (Expl)	17,4	10,0
Alpha Exploration (VGB)	Kerkasha / ERI (Expl)	70,1	72,9
KEFI Gold and Copper (GBR)	Tulu Kapi / ETH (FS) Jibal Qutman (PFS) und Hawiah (PEA) / beide KSA	54,1	52,8
Centamin (JEY)	Sukari / EGY (Prod) Doropo (PFS) und ABC (Res) / beide CIV	1.880	1.927
Perseus Mining (AUS)	Sissingué und Yaouré / CIV Edikan / GHA (alle Prod) Meyas Sand / SUD (FS) Koné / CIV (FS)	2.106	1.630

Unternehmen	Goldressource in Mio. Unzen AuEq (M&I)	Goldressource in Mio. Unzen AuEq (M&I+Inferred)	EV / M&I Goldressource	EV / Gesamtgoldressource (M&I+Inferred)
Sun Peak Metals (CAN)	-	-	-	-
Alpha Exploration (VGB)	-	-	-	-
KEFI Gold and Copper (GBR)	1,6	2,1	33,2	25,2
Centamin (JEY)	13,6	17,2	142	112
Perseus Mining (AUS)	8,3	10,6	197	154

Tab. 7a und 7b: Peergroupvergleich von Unternehmen mit Rohstoffprojekten auf dem Arabisch-Nubischen Schild (Stand: 04.08.23; Ressourcen mit jeweils zurechenbaren Anteilen; USD/CAD=1,34; AUD/CAD=0,88; GBP/CAD=1,71)
(Quellen: Alpha Exploration, Unternehmenspräsentationen, Finanzberichte, MiningScout)

ALPHA EXPLORATION LTD.



BEWERTUNG

Peergroupanalyse:
Explorations-Level

FS-Level

Sun Peak Metals und Alpha Exploration sind in der Peergroup von der Entwicklungsstufe her im frühesten Stadium und noch ohne definierte Ressourcen. Die danach folgenden Unternehmen sind in den Projekten deutlich weiter fortgeschritten.

Alpha Exploration ist auf die Entdeckung von Gold- und Basismetallagerstätten auf dem Arabisch-Nubischen Schild fokussiert, welcher sich beiderseits des Roten Meeres erstreckt. Das Unternehmen hält zu 100% das 771 km² große Kerkasha Projekt im südwestlichen Eritrea mit Gold-, Kupfer- und Zinkvorkommen. In nur rund zwei Jahren wurden drei Vorkommensareale entdeckt und bislang 20 Explorationsziele identifiziert. Hauptzielgebiet ist Aburna (Au), daneben bestehen Anagulu (Au-Cu) und Tolegimja (Zn-Cu-Au). 2023 werden Teilgebiete des Projekts weiter bebohrt, wovon bereits erste vielversprechende Ergebnisse vorliegen. Bis zum Jahresende soll möglicherweise eine erste Inferred Goldressource erstellt werden (Aburna). Darüber hinaus will man in Eritrea eine zweite Explorationslizenz erwerben und sucht auch nach weiteren Projekten auf dem Schild (in Saudi-Arabien oder im Sudan).

Das Unternehmen ist für den Entwicklungsstand im Vergleich durchaus gut fundiert bewertet. Der Markt antizipiert bereits ein herausragendes Projekt des Unternehmens aufgrund der vielversprechenden Explorationsergebnisse gleich in einer frühen Phase der Entwicklung. Die fortlaufenden Resultate der Explorationstätigkeiten können weitere maßgebliche Erkenntnisse liefern für eine fundamental noch festere Bewertung.

Sun Peak Metals verfügt über das Shire Projekt mit vier Lizenzgebieten im nördlichen Äthiopien im Arabisch-Nubischen Schild. Das Unternehmen sieht geologische Ähnlichkeiten u.a. zur Bisha Mine und dem Asmara Projekt im nördlichen Nachbarland Eritrea, in welchen Teile des Sun Peak-Managements zuvor bereits tätig waren. Zwei Teilgebiete in Shire werden als Joint Venture mit Ezana Mining betrieben. Rund 24 Gold- und Kupferexplorationsziele wurden bislang definiert. Das Projekt enthält noch keine Ressourcen. Wegen des politischen Konflikts in der Provinz Tigray pausieren aktuell noch die nächsten geplanten Aktivitäten im Projekt, weshalb auch die Bewertung derzeit schwächer ausfällt.

Das nachfolgende Unternehmen KEFI Gold and Copper verfügt in mehreren Projekten bereits von der Studienlage her über eine Bandbreite von der vorläufigen Wirtschaftlichkeitsschätzung (PEA) bis hin zur Machbarkeitsstudie (FS).

KEFI Gold and Copper bearbeitet drei Projekte auf dem Arabisch-Nubischen Schild. Für das Goldprojekt Tulu Kapi in Äthiopien (74% angestrebter Anteil) besteht vom Unternehmen ausgehend seit 2015 eine Feasibility Studie (FS), die 2017 und 2023 optimiert wurde. Aktuell wird von einer Minenlebensdauer von 8 Jahren und einer Gesamtproduktion an Gold von 1,2 Mio. Unzen ausgegangen. Mit über 2 g/t Gold sind die Reserven hochgradig (Angaben JORC-konform). Tulu Kapi soll nun finanziert und mit der Konstruktion in Q4 2023 begonnen

ALPHA EXPLORATION LTD.



BEWERTUNG

Produzenten-Level

werden. In Saudi-Arabien bestehen zwei Projekte innerhalb eines Joint-Ventures mit einem eigenen angestrebten Anteil von jeweils 27%. Für das Goldprojekt Jibal Qutman wurde dort bereits 2014 eine Pre-Feasibility Studie (PFS) erstellt. Aktuell laufen Arbeiten zu einer Ressourcenerhöhung und an einer FS. Im Cu-Au-(Zn-Ag)-Polymetallprojekt Hawiah wurden 2023 Ressourcenupdates vorgenommen und dann Ende Juni 2023 eine positive PFS vermeldet, welche eine PEA von 2020 ablöst. Mit einer FS für das Projekt soll nun begonnen werden. Mit einem zurechenbaren Nettogegenwartswert (NPV) von über 530 Mio. CAD aus den drei Projekten ist KEFI für den Entwicklungsstand mäßig bewertet, was insbesondere an der lange verzögerten Realisierung von Tulu Kapi liegen mag.

Schließlich befinden sich in der Peergroup mit Centamin und Perseus Mining noch zwei etablierte Goldproduzenten, die das Bewertungsniveau auf dieser Entwicklungsstufe verdeutlichen.

Centamin mit Sitz auf der Kanalinsel Jersey ist ein Goldproduzent. Die Sukari Goldmine befindet sich in Ägypten im nordwestlichen Ausläufer des Arabisch-Nubischen Schlds. Produktionsstart war 2009. 2022 wurden rund 441.000 Unzen Gold zu 1.399 USD AISC produziert. Der Jahresumsatz lag bei 788 Mio. USD bei einem zurechenbaren Nettogewinn von über 72 Mio. USD. Die Goldreserven der Über- und Untertagemine betragen 6 Mio. Unzen mit hochgradigen 1,1 g/t Gold. Darüber hinaus bestehen in der Elfenbeinküste noch zwei weitere Goldprojekte. Für das dortige Projekt Doropo konnte Ende Juni 2023 eine positive PFS veröffentlicht werden, die eine aktualisierte PEA von 2021 ersetzte. Es wurden Reserven von 1,87 Mio. Unzen (1,44 g/t Gold) und ein NPV von 330 Mio. USD ausgewiesen. Ferner besteht das Archean-Birimian Contact (ABC) Projekt mit einer in 2021 ausgeweiteten Inferred Goldressource von über 2 Mio. Unzen.

Die australische **Perseus Mining** betreibt zwei Goldminen in der Elfenbeinküste und eine in Ghana. Auf dem Arabisch-Nubischen Schild wird das Projekt Meyas Sand im Sudan entwickelt. 2022 produzierte das Unternehmen in den Minen insgesamt rund 521.000 Unzen Gold zu ca. 941 USD AISC. Im Geschäftsjahr 2021/22 lag der Umsatz bei 1,1 Mrd. AUD und der Gewinn bei über 241 Mio. AUD. Die Reserven in den drei Minen betragen über 3,2 Mio. Unzen Gold, die mit 1,41 g/t hochgradig sind. Durch die Übernahme von Orca Gold in 2022 hält das Unternehmen nun auch 70% am Meyas Sand Goldprojekt (früher "Block 14") im Sudan und 31,4% am Koné Goldprojekt in der Elfenbeinküste. Für Meyas Sand besteht seit 2018 eine inzwischen aktualisierte FS mit Reserven von über 2,8 Mio. Unzen (1,11 g/t Gold) und einem Base Case NPV von über 600 Mio. USD. Nach einer Projektüberarbeitung sollte 2023 die finale Investmententscheidung getroffen werden. Durch die politischen Unruhen im Land wird sich dies aber verzögern, wobei die Region des Projektareals soweit nicht betroffen war. Koné in der Elfenbeinküste wird von Montage Gold entwickelt. 2022 wurde eine FS mit Reserven von 3,4 Mio. Unzen (0,66 g/t Gold) und einem Base Case NPV von gut 750 Mio. USD veröffentlicht. Die bestehende FS soll zunächst um weitere Reserven ergänzt werden.

ALPHA EXPLORATION LTD.



BEWERTUNG

Wichtige Erfolgskriterien
erfüllt

Äußerst positive
Zukunftsperspektive

Die Aktien der beiden Mid-Tier Goldproduzenten Perseus Mining und Centamin in der Peergroup sind derzeit mit einem jeweiligen KGVe von knapp über 8 zwar ordentlich bewertet, liegen aber ein ganzes Stück unter den Branchenschwergewichten Newmont (20,5) oder Barrick Gold (15,7).

Positive Bewertungsperspektive für Alpha Exploration

Die Bewertungen von Sun Peak und KEFI in der Peergroup fallen ihrem Entwicklungsstand gemäß aufgrund der angesprochenen Faktoren schwächer aus. Alpha Exploration selbst ist für ein (noch) ressourcenloses Unternehmen solide bewertet, wenngleich die Kursentwicklung recht volatil verläuft. Die beiden Produzenten in der Gruppe verfügen über durchaus angemessene Bewertungen.

Die Unternehmen sind dabei einem Hebel gegenüber den Metallpreisen in ihren Vorkommen, hier also insbesondere dem Gold- oder auch Kupferpreis ausgesetzt, auch wenn eine mögliche Produktion noch weiter entfernt sein sollte. Der Kupferpreis gilt als globaler Konjunkturbarometer, der sich nach Preisrückgängen durch Rezessionsängste in 2022 wieder deutlicher erholt hat. Unternehmen wie Alpha Exploration können vom langfristig steigenden Kupferbedarf durch die Energiewende oder Elektromobilität profitieren. Für den Edelmetallbereich gehen Prognosen von festeren Preisniveaus in 2023 aus.

Darüber hinaus können auch Länderrisiken, wie oben bereits angesprochen, vorhanden sein, die Rohstoffprojekte durch politische Instabilitäten verzögern oder auch stoppen können. Im Falle von Alpha Exploration erscheint Eritrea hierbei innenpolitisch vergleichsweise stabil und verfügt über ein verlässliches Bergbaugesetz.

Prinzipiell spielen neben Projektqualitäten auch Managementexpertisen und Finanzierungsfähigkeiten für Bewertungsniveaus von Entwicklungsunternehmen eine Rolle. Alpha Exploration konnte diesbezüglich in kurzer Zeit mit herausragenden Explorationserfolgen mehrere Vorkommen entdecken und hat bislang 20 Gold- und Basismetallziele identifiziert. Das Management war zuvor schon maßgeblich in der Entdeckung und Entwicklung der herausragenden Rohstoffprojekte in Eritrea involviert. Mit der zuletzt erfolgreichen Finanzierungsmaßnahme stehen dem Unternehmen derzeit Mittel zur Verfügung, um geplante Explorationsarbeiten mit dem Ausblick auf eine mögliche erste Ressourcenschätzung in 2023 durchzuführen. Die Perspektiven des Unternehmens können ferner eine geplante weitere Explorationslizenz in Eritrea und die Suche nach zusätzlichen Möglichkeiten auf dem Arabisch-Nubischen Schild erweitern.

Zusammenfassend sind unter den guten Rahmenbedingungen die Voraussetzungen geschaffen, um eine weitere erfolgreiche Unternehmensentwicklung einhergehend mit einem positiven Bewertungsspielraum zu ermöglichen. Für risikobewusste Investoren ergeben sich unter Berücksichtigung der Aktienkursvolatilität spekulative Einstiegschancen in die Aktie von Alpha Exploration.

ALPHA EXPLORATION LTD.



FAZIT

FAZIT

Das Expertenwissen über die Verhältnisse am Arabisch-Nubischen Schild hat das Management perfekt genutzt, um sich das Kerkasha-Projekt zu sichern. Das Management hat damals schon vermutet, dass dieses Riesenareal das Potential haben könnte, um gleich mehrere Depots bzw. Produktionsstätten entstehen zu lassen.

Dass das Management sein Fachwissen optimal einsetzt, erkennt man an der konsequenten und zielgerichteten Vorgangsweise bei der schrittweisen Exploration der besten Projektteile.

Natürlich ist die Geschwindigkeit der Exploration eines so großen Projektes immer abhängig von der finanziellen Situation im Unternehmen. Trotz der bisher geleisteten umfangreichen Arbeit ist die Anzahl der ausgegebenen Aktien nach wie vor als attraktiv einzustufen.

Das Management hat es stets geschafft, für die nächsten Explorationsschritte die notwendigen Geldmittel zu beschaffen. Dies darf man bei weiterhin erfolgreicher Tätigkeit und guten Nachrichten im laufenden Jahr auch in Zukunft erwarten.

Man sollte sich vor Augen halten, dass nicht nur der historische Bergbau, sondern auch die Bereiche des Abbaus durch Einheimische erfahrungsgemäß stets ein gutes Potential zur Schaffung hochwertiger Depots mittels moderner Methoden darstellt.

Neben all seinen Aufgaben am Kerkasha-Projekt überlegt das Management in Zukunft den Erwerb eines weiteren Projektes in Eritrea oder einem anderen Nachbarland am Arabisch-Nubischen Schild. Im Unternehmen sieht man dies als mögliche Steigerung der Umsetzungschance für ein Projekt, aber auch als unternehmerische Risikoverteilung auf zwei Projekte.

Eritrea und seine geologischen top Möglichkeiten, und vor allem das Projekt selbst, bieten einem engagierten Unternehmen eine hervorragende Basis für eine erfolgreiche Zukunft. Eine Zukunft, an der ein langfristig interessierter Investor ebenfalls teilhaben kann, um mit dem Unternehmen wertmäßig mitzuwachsen.

ALPHA EXPLORATION LTD.



IMPRESSUM/ DISCLAIMER

Angaben gemäß § 5 TMG:

Herausgeber:
Miningscout

www.miningscout.de
ist ein Service von:
hanseatic stock publishing
UG
(haftungsbeschränkt)
Schönböckener Str. 28D
23556 Lübeck
Germany

Analyst:
Erwin Matula
Karl Miller
info@miningscout.de

Geschäftsführer:
Nils Glasmachers
(Mitglied im „Deutscher
Verband
der Pressejournalisten“)

Fragen und Anregungen
per Mail an:
info@miningscout.de

Geschäftssitz: Lübeck
Handelsregisternummer:
11315
Handelsregisterbuch: HRB
Registergericht:
Lübeck USt-Id Nr.:
DE278133114

**Inhaltlicher
Verantwortlicher:**
Verantwortlichkeit im
Sinne des
§ 55 des Rundfunk-
staatsvertrages
(RStV):
hanseatic stock publishing
UG
(haftungsbeschränkt)
Schönböckener Str. 28D
23556 Lübeck
Germany

IMPRESSUM / DISCLAIMER

Jedes Investment in Wertpapiere ist mit Risiken behaftet. Aufgrund von politischen, wirtschaftlichen oder sonstigen Veränderungen kann es zu erheblichen Kursverlusten, im schlimmsten Fall sogar zum Totalverlust kommen. Insbesondere Investments in (ausländische) Nebenwerte sowie Small- und Microcap-Unternehmen, sind mit einem überdurchschnittlich hohen Risiko verbunden. So zeichnet sich dieses Marktsegment durch eine besonders große Volatilität aus und bringt die Gefahr eines Totalverlustes des investierten Kapitals mit sich. Weiterhin sind Small- und Micro Caps oft sehr markteng und wir raten Ihnen ausdrücklich, jede Order streng zu limitieren. Eine Investition in Wertpapiere mit geringer Liquidität und niedriger Börsenkapitalisierung ist höchst spekulativ und stellt ein sehr hohes Risiko dar. Aufgrund des spekulativen Charakters der dargestellten Unternehmen, ist es durchaus möglich, dass bei Investitionen Kapitalminderungen bis hin zum Totalverlust, eintreten können. Engagements in innerhalb von Publikationen der hanseatic stock publishing (haftungsbeschränkt) vorgestellte Aktien bergen zudem teilweise Währungsrisiken.

Die vorliegende Publikation versteht sich als reine Informationsmaßnahme. Alle darin enthaltenen Angaben und Daten sind aus Quellen entnommen, die der Herausgeber zum Zeitpunkt der Erstellung als zuverlässig und vertrauenswürdig beurteilt. Die Quellen, welcher sich in dieser Publikation bedient wurden, sind jeweils explizit in diesem Werk kenntlich gemacht. Während des Erstellens der Publikation haben der Herausgeber und dessen Mitarbeiter mit bester Sorgfalt gearbeitet und besonderes Augenmerk darauf gelegt, dass alle Angaben, Daten und Prognosen so vollständig und realistisch wie möglich sind. Die hier angewandte Plausibilitätsprüfung entspricht jedoch nicht den Standards, die das deutsche IDW-Institut festgelegt hat.

Aus diesem Grund kann der Herausgeber keine Gewähr oder Haftung für die Genauigkeit oder Vollständigkeit der Informationen, Einschätzungen und Prognosen übernehmen, die in dieser Publikation aufgeführt werden. Ausnahmen hierfür sind, wenn Prognosen oder Einschätzungen als grob fahrlässig gelten oder eine vorsätzliche Pflichtverletzung vorliegen sollte. Der Herausgeber der Publikation gibt zudem keine Garantie dafür, dass die im Werk genannten Kursziele oder Gewinnprognosen tatsächlich eintreffen. Sollte es zu Verstößen gegen Pflichten kommen, die in den jeweiligen Verträgen als wesentlich identifiziert wurden,

liegt der höchstmögliche Haftungsbetrag bei 20.000 Euro. Eine Aktualisierungspflicht der Publikation seitens des Herausgebers besteht nicht. Änderungen in den für die Publikation herangezogenen Daten oder Einschätzungen können zudem einen Einfluss auf die Kursentwicklung oder auf die Gesamteinschätzung der Wertpapiere haben.

Der Herausgeber möchte mit dieser Publikation explizit nicht zum Kauf, Verkauf oder zur Zeichnung von Wertpapieren aufrufen. Durch dieses Werk kommt weder eine Anlageberatung noch ein Anlagevermittlungsvertrag mit dem jeweiligen Verfasser oder Leser dieser Publikation zustande. Bei den bereitgestellten Informationen handelt es sich ausschließlich um Einschätzungen des Herausgebers. Bei Aktien-Investments besonders in dieser Anlageklasse kann es jederzeit zu Risiken kommen, die bis zu einem Totalverlust führen können. Die Entscheidung zur Zeichnung, dem Verkauf oder Kauf von Wertpapieren, die in dieser Publikation besprochen werden, sollte nicht allein auf den Informationen dieser Publikation basieren, sondern auf der Grundlage weiterer Angaben und Hinweise aus Informations- und Angebotsschreiben des Emittenten, sowie nach einer Beratung durch einen professionellen Anlageberater. Diese Publikation darf weder zum Teil noch ganz als verbindliche Vertragsgrundlage herangezogen werden. Sie dient einzig und allein der Information und darf weder reproduziert oder an Dritte weitergegeben werden. Es gilt das Recht der Bundesrepublik Deutschland, sofern nicht ein zwingendes Recht eines anderen Staates anwendbar ist.

Für alle juristischen Streitigkeiten gilt Lübeck als Gerichtsstand.

INTERESSENKONFLIKT

Dieses Unternehmensanalyse wurde von einem externen Investor Relations-Dienstleister, welcher im Lager des Emittenten steht, beauftragt. Eine Veränderung, Verwendung oder Reproduktion der Publikation ohne eine vorherige schriftliche Zustimmung von hanseatic stock publishing UG (haftungsbeschränkt) ist untersagt.

Laut §34b WpHG möchten wir darauf hinweisen, dass Partner, Autoren und Mitarbeiter der hanseatic stock publishing UG Aktien und/oder Optionen der jeweils angesprochenen Unternehmen halten oder halten können und somit ein möglicher Interessenkonflikt besteht.